

Fährtenhunde-Schweizermeisterschaft 12. – 14. November 2010



Erwin Patzen, zusammen mit «Aly vom Haus Patzen» auf dem Weg zum FH-Schweizermeistertitel.

Von Brigitte Lang

Die 15 besten Supernasen aus der Schweiz traten zum Wettkampf an.

Der SC OG Freiburg übernahm die Organisation der diesjährigen Schweizermeisterschaft. Ein Verein mit viel Erfahrung in der Durchführung von grossen Prüfungen.

Freitag um 11.00 Uhr war Treffpunkt in der Klubbhütte. Der grosse Moment und Spannung für jedes Team, welche Startnummer gezogen wird. Vor allem, da für diese 3 Wettkampftage sehr unterschiedliches Wetter angesagt war, Freitag Regen und Sturm, Samstag schön aber noch etwas windig, Sonntag traumhaftes Herbstwetter. Demzufolge hoffte natürlich jeder, nicht am Freitag starten zu müssen.

Um 12.00 Uhr fuhren die 2 Fährtengruppen ins Gelände. Der Regen peitschte waagrecht über das offene Gelände, begleitet von schweren Sturmböen. Die Teams mussten unter äusserst widrigen Wetterbedingungen starten.



Zuschauer, Richter und Prüfungsteilnehmer – gemütliche Plaudereien während einer Pause.



Brigitte Lang hört aufmerksam der Beurteilung des Richters zu. Fera wiederum hält weiterhin Blickkontakt zu Brigitte.

Das Gelände selbst war vom Bewuchs her zwar unterschiedlich, aber alle hatten Wiesen oder Saat. Trotz den misslichen Wetterbedingungen kamen die meisten ans Ziel.

Nach dem ersten Tag führte Brigitte Lang mit 92 Punkten, gefolgt von Erwin Patzen mit 90 Punkten.

Am Samstag strahlte die Sonne über Fribourg. Die gleiche Gruppe, die schon am Freitag antrat, musste am Samstag Morgen wieder als erstes starten. War wohl ein Fehler des Zeitplanes.



Trotz Sonne blies immer noch ein starker Wind und machte es den Hunden nicht leicht. Erwin Patzen mit «Aly v. Hause Patzen» legte am Morgen mit 97 Punkten ein super Ergebnis hin, ein Podestplatz war ihm schon sicher.

Brigitte Lang mit «Fera v. Edenhof» erreichte 82 Punkte, die Hündin musste auf der grossen Waldwiese mit Wind und Wildspuren kämpfen bis am Schluss.

Bis am Mittag wurde es angenehm warm, der Wind lockerte und es kam eine gute Stimmung auf. Das aufs Feld gebrachte Mittagessen wurde in unserer Gruppe in einer Waldhütte eingenommen, da durfte natürlich ein schlückchen Wein oder Apfelchampagner nicht fehlen.



Fera auf der Fährte.



**Ruhe vor dem Sturm
Peter Mosbacher kurz vor seiner
Fährtenarbeit.**

Der Sonntag war dann ein Traumtag, viel Sonne und windstill. Die Startenden hatten die besten Bedingungen. Peter Mosbacher mit «Keerat du Colombophile» hatte nach



**Louis Quadroni beim Richten seiner
letzten Richtertätigkeit.
29 Jahre lang war er im Einsatz als PR,
Instruktoren PR und als Internationa-
ler PR.**



Herzliche Gratulation den 3 Siegern. v.l.n.r. Peter Mosbacher 2. Platz, Erwin Patzen, 1. Platz, Brigitte Lang, 3. Platz.

dem ersten Tag 90 Punkte und ging nun als letzter an den Start. Die wunderschön angelegte Fährte hat die Hündin ohne Probleme aufgelöst und Peter bekam vom Richter Louis Quadroni 93 Punkte. Somit waren die Podestplätze vergeben.



**v.l.n.r. Richter Louis Quadroni,
Eduard Stucki und TKGS Präsident
Werner Spielmann.**

Herzlichen Dank an die Richter Eduard Stucki und Louis Quadroni.

Die Fährtenläufer haben eine hervorragende Arbeit geleistet. Die Verpflegung war suupper. Der ganze Anlass war optimal organisiert, es herrschte gute Stimmung. Lieber SC OG Fribourg, Ihr dürft diesen Anlass gerne wieder organisieren.

Leider mussten im Vorfeld 2 Hundeführer von der SM abgewiesen werden, da interne Prüfungen als Qualifikationsresultate gemeldet wurden.

Ebenfalls wurde ein Hundeführer am Wettkampftag abgewiesen, da er nach mehrmaligen Aufforderung kein Leistungsheft abgeben konnte.

Die Rangliste ist auf www.schaefehund.ch aufgeschaltet.